

„gesund-aktiv-vital mit Schüßlersalzen“

Erweiterungsmittel nach Dr. Schüßler Nr.13 bis Nr.27

Dr. Schüßler konnte auf Grund der damals noch unausgereiften und fehlenden Analysemethoden nicht alle Mineralstoffe, die im Körper jedoch ständig vorhanden sind und eine große Rolle spielen, selbst feststellen.

Die bereits bekannten 12 Mineralstoffe wurden bis jetzt um 15 erweitert. Diese sogenannten Erweiterungsmittel nach Dr. Schüßler sind für verschiedene Funktionen im Körper von großer Bedeutung, auch wenn ihr Vorkommen in der Zelle nur sehr gering ist. Aus diesem Grund ist eine höhere Potenzierung in der D12 sinnvoll.

Im Moment stehen insgesamt 27 Mineralstoffe nach Dr. Schüßler zur Verfügung. Die Mineralstoffe Nr.13 bis 27 werden in der entsprechenden Menge zu den ersten 12 Mineralstoffen unterstützend bzw. erweiternd in einer Therapie mit Schüßlersalzen angewendet.

Nr. 13 KALIUM ARSENICOSUM D12

Charakteristik:

Dieser Mineralstoff kommt in Haut und Haaren, Leber und Niere, in der Schilddrüse und im Gehirn vor und besitzt eine stoffwechselverlangsamende Wirkung.

Kalium arsenicosum hat ebenso eine reinigende Wirkung und wird daher bei schwer zu beeinflussenden Hautleiden und chronischen Hauterkrankungen eingesetzt.

Anwendung:

Hautprobleme und chronische Hauterkrankungen mit heftigem Juckreiz
Schwächezustände und Abmagerung
Magen- und Darmerkrankungen mit wässrigen Durchfällen und raschem Kräfteverfall

Nr. 14 KALIUM BROMATUM D12

Charakteristik:

Brom ist in besonders kleinen Mengen im Körper vorhanden und kommt in den endokrinen Drüsen vor. Ein Mangel an Kalium bromatum führt zu Störungen im Bereich der Nerven und der Drüsen.

Anwendung:

Aufregung, Beruhigungsmittel, Kopfschmerzen (geistige Überanstrengung)
Schleimhautreizungen

Nr. 15 KALIUM JODATUM D12

Charakteristik:

Wegen des Jodgehalts ist Kalium jodatum ein geeignetes Mittel zur Behandlung von Schilddrüsenstörungen. Es wirkt ausgleichend bei Über- bzw. Unterfunktion. Ein Mangel dieses Salzes äußert sich durch ständiges Räuspern, Druckempfindlichkeit am Hals (kann sich bis zum Würgegefühl steigern) und hohe Erregbarkeit.

Wenn Menschen zu niedergedrückter, weinerlicher, ja fast depressiver Stimmung neigen, sollte man ebenfalls an Kalium jodatum denken.

Falls eine Untersuchung anzeigt, dass schilddrüsensteuernde Medikamente einzunehmen sind, kann dieses Salz sehr gut gleichzeitig dazu genommen werden, da keine Wechselwirkung besteht und es sich immer um einen Ausgleich handelt (Kalium jodatum wirkt regulativ).

Bitte lassen Sie jedoch nie ein Medikament weg, ohne sich vorher mit Ihrem Arzt abzusprechen! Ärztliche Kontrollen sind hier besonders wichtig!

Anwendung:

Regulativ bei Schilddrüsenerkrankungen
Herzrasen, Schweißausbrüche, Schwindelgefühle
Niedergedrücktheit, Niedergeschlagenheit, Weinerlichkeit

Mögliche Mischungen:

Herbstmischung: Niedergeschlagenheit, Weinerlichkeit

je 10 Stück der Nr.3,5,6 und je 5 Stück der Nr.15,22

Nr. 16 LITHIUM CHLORATUM D12

Charakteristik:

Lithium chloratum wirkt sich positiv bei gichtisch-rheumatischen Erkrankungen aus, die mit einer schmerzhaften Anschwellung und Versteifung der Gelenke einhergehen.

Anwendung:

Rheumatisch-gichtische Erkrankungen (Nr.3,8,9,10,12,16)
Nieren- und Blasenkatarrhe

Nr. 17 MANGANUM SULFURICUM D12

Charakteristik:

Als Bestandteil des roten Blutfarbstoffes ist Manganum sulfuricum beteiligt an der Blutbildung und in allen Körperteilen vorhanden, in denen Eisen eine Rolle spielt. Deshalb wird Manganum sulfuricum D12 gemeinsam mit Ferrum phosphoricum D12 unterstützend bei Eisenmangel eingesetzt.

Eine vorausgehende Feststellung eines Eisenmangels, die Therapie und ständige Kontrollen durch einen Arzt sind in jedem Fall notwendig!

Anwendung:

Blutarmut, Erschöpfungszustände (Nr.3,5,8,17)
Gedankenschwäche durch Überarbeitung
Rheumatisch-gichtische Beschwerden (Verschlimmerung bei Witterungswechsel)
Osteoporose, Knorpelschäden, Alkoholabusus

Nr. 18 CALCIUM SULFURATUM D12

Charakteristik:

Calcium sulfuratum ist ein Bestandteil von Folisel® Pulver, das zur Ausleitung von Schadstoffen, Säuren, oxidativen Abbauprodukten und Schwermetallen dient.

Anwendung:

Erschöpfungszustände mit Gewichtsverlust

Nr. 19 CUPRUM ARSENICOSUM D12

Charakteristik:

Als dritthäufigstes Spurenelement nach Eisen und Zink ist Kupfer an der Melaninsynthese beteiligt und spielt eine wichtige Rolle für das Zentralnervensystem.

Anwendung:

Kolikartige Schmerzen im Magen-Darmtrakt, Nierenleiden
Antioxidans (Nr.3,6,10,19,21,26), Vitiligo (Nr.4,6,10,19)
Neuralgien, Epilepsie
chronische Kopfschmerzen, Osteoporose (Nr.1,2,5,7,8,11,15,17,19,21)

Mögliche Mischungen:

Folisel® Pulver:

Ausleitung von Schadstoffen, Säuren, oxidativen Abbauprodukten und Schwermetallen im Rahmen einer Schüßler Begleittherapie, z.B. nach dem Entfernen von Amalgamfüllungen.

Diese Mineralstoffkombination ist stoffwechsellanregend, hat gleichzeitig eine antioxidative Wirkung und hilft auf diese Weise dem Körper mit dem Säure- und Schlackenstau zurechtzukommen.

Nr. 20 KALIUM-ALUMINIUM SULFURICUM D12

Charakteristik:

Dieser Mineralstoff wird für Magen und Darm sowie für das Nervensystem eingesetzt.

Anwendung:

Verstopfung
Blähungskoliken
Schwindelgefühle

Nr. 21 ZINCUM CHLORATUM D12

Charakteristik:

Zink ist ein essentielles Spurenelement, in mehr als 200 Enzymen enthalten und somit bei zahlreichen Stoffwechselfvorgängen von großer Bedeutung. Zink ist wichtig für Haut, Haare, Nägel, die Hormonproduktion, den Stoffwechsel des Auges, das Immunsystem, die Bauchspeicheldrüse, den Alkoholabbau in der Leber und in der Funktion als Antioxidans.

Anwendung:

Brüchige oder gerillte Nägel, weiße Flecken auf den Nägeln, Haarausfall
(Nr.1,2,9,11,21)

Akne, Furunkel, Ekzeme, Abszesse (Nr.3,9,11,12,21)

Nervosität, Osteoporose, Augenstoffwechsel, Alkoholabbau, Gedächtnisschwäche
Schilddrüsenerkrankung, Diabetes, Schlaflosigkeit mit Unruhe in den Beinen

Nr. 22 CALCIUM CARBONICUM D12

Charakteristik:

Anwendungsgebiete sind schwere Erschöpfungszustände bzw. ständige willentliche Überforderung (Burning-Out-Syndrom). Es ist im Körper in den härtesten Teilen wie z. B. in den Hüllen der Oberschenkelköpfe gespeichert.

Calcium carbonicum wirkt auch auf das vegetative System ein und steuert die Nahrungsaufnahme und die Ausscheidung.

Es wird bei frühzeitigem Altern verwendet, wenn man dazu neigt, sich körperlich zu verausgaben, außerdem bei schwächlichem Körperbau, Schleimhautkatarrhen der Augen, Ohren und Luftwege, aber auch bei Durchfall und Anlage zum Dickwerden in jungen Jahren.

Für Kinder ist es ein sehr gutes Mittel, wenn sie schwer zahnern, sich die Fontanelle nur langsam schließt, sie lange nicht laufen lernen. Im Gesicht können Schlupflider auf einen Mangel dieses Mineralsalzes hinweisen.

Calcium carbonicum wirkt zwar langsam, dafür aber anhaltend.

Anwendung:

Frühzeitiges Altern (Lebensalter entspricht nicht dem biologischen Alter)

Erschöpfungszustände, Burn-Out

Chronische Schleimhautkatarrhe der Augen, Ohren, Luftwege

Knochenbrüche, Osteoporose, Regeneration nach Krankheit und Operation

Nr. 23 NATRIUM BICARBONICUM D12

Charakteristik:

Natrium bicarbonicum reguliert wie Natrium phosphoricum den Säurehaushalt.

Anwendung:

Übersäuerungskrankheiten wie Rheuma und Gicht (Nr.3,8,9,10,12,23)
Magenübersäuerung

Nr. 24 ARSENUM JODATUM D12

Charakteristik:

Dieser Mineralstoff wirkt stoffwechselferlangsamend und hat eine positive Wirkung bei Erkrankungen der Haut und der Lunge.

Anwendung:

Heuschnupfen, Allergie (Nr.3,4,6,8,10,24)
Hautausschläge, nässende Ekzeme, jugendliche Akne
Bronchitis mit schwerlöslichem Auswurf
Darmkatarrh

Nr. 25 AURUM CHLORATUM NATRONATUM D12

Charakteristik:

Gold wird sehr schlecht aufgenommen und reichert sich in Knochen, Leber, Haut, Muskulatur und Knochenmark an.

Anwendung:

Frauenmittel bei Wechselbeschwerden
depressive Verstimmung im Wechsel

Nr. 26 SELENIUM D12

Charakteristik:

Selen ist ein Oxidationsschutz für rote Blutkörperchen und Immunzellen. Dieser Mineralstoff ist ebenso am Bauchspeicheldrüsen- und Leberstoffwechsel und dem Stoffwechsel der Augenlinse beteiligt.

Anwendung:

Leberstoffwechselstörungen (Entgiftung, Nr.6,10,26)
Antioxidans, Krebs (ärztliche Begleitung!)
Schilddrüsenerkrankungen (ärztliche Begleitung!)
Herpesanfälligkeit

Nr. 27 KALIUM BICHROMICUM D12

Charakteristik:

Chrom steuert die Cholesterinsynthese und die Glucoseverwertung. Interessant ist, dass Sportler über den Schweiß doppelt soviel Chrom verlieren wie Nichtsportler.

Anwendung:

Sport, Dauerstress
metabolisches Syndrom (Nr.7,9,10,27)
Diabetes (ärztliche Begleitung!)
Eisenaufnahme (Nr.3,17,19,27)

Ich berate Sie gerne, wenn Sie wissen möchten, welche Mineralstoffmängel Sie haben und welche Mineralstoffe Sie auffüllen sollten und vor allem in welcher Dosierung. Eine Antlitzanalyse verbunden mit einem Beratungsgespräch ist in diesem Fall sicher die beste Möglichkeit.

Für eine gute Beratung ist es unbedingt erforderlich, dass Sie ungeschminkt zu dem vereinbarten Termin kommen!

Eine Beratung beinhaltet eine umfassende Antlitzanalyse und einen genauen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Einnahmeplan. Sie werden auch über alle Fragen rund um Schüßlersalze detailliert informiert.

**PKA Heidi
Schobesberger**

PKA Petra Unterhuber

